BESETZUNG

Larina Iris Vermillion
Tatjana Olga Guryakova
Olga Elena Maximova
Filipjewna Elena Zilio
Eugen Onegin Michael Volle
Lenski Christoph Strehl
Saretzki/
Fürst Gremin Günther Groissböck
Triquet Guy de Mey
Ein Hauptmann Tobias Neumann
Vorsänger Jacek Rogowski

Bayerisches Staatsorchester

Chor der Bayerischen Staatsoper

Opernballett der Bayerischen Staatsoper
Alexander Agalarov, Steven Barrett, Christian Drews, Julien Feuillet, Panogiotis Gounaris, Maurice Johnson, Philip Knapp, Damien Liger, Mathias Schwarz, Jochen Vogel, Ruben Wiethüchter

Musikalische Assistenz Walter Althammer, Fabio Cerroni, David Robert Coleman, Sophie Raynaud, Richard Whilds
Abendspielleitung Thorsten Stepath, Martina Weber
Regieassistenz Maiko Ota
Choreographische Assistenz Magdalena Padrosa
Inspizienz Marianne Halbsgut, Karin Siedenburg, Nikolaus Ehlers
Souffleure und Sprachcoaching Igor Budinstein, Susanne Thormann-Metzner
Lichtinspizienz Sandra Eberle
Video Silke Holzach
Übertitel Peter Heilker
Übertitel-Inspizienz Julia Grill
Regie-Hospitanz Matthias Endlicher, Oksana Gessner

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 4. Bild, ca. 20.35 Uhr (ca. 30 Min.)
Ende: ca. 22.00 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2007/2008

BAYERISCHE STAATSOPER
Generalmusikdirektor Kent Nagano. **Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor** Dr. Roland Schwab, **Künstlerischer Betriebsdirektor** Ronald H. Adler, **Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung** Dr. Ulrike Hessler.

Ballettdirektor Ivan Liška. **Direktor Kostüm und Maske** Ulrich Gärtner, **Leitender Dramaturg** Peter Heilker, **Produktionsdirektor** Helmut Lehberger, **Technischer Direktor** Ralf Wrobel, **Direktorin Musikalischer Bereich** Annette Zühlke.

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, **Bühne** Matthias Feistkorn, Rudolf Reithmayr, **Leitung Beleuchtungswesen** Michael Bauer, **Beleuchtungsinspektor** Yavuz Umur, **Assistenz Leitung Beleuchtung** Benedikt Zehm, **Beleuchtung** Jürgen Schock, **Tontechnik** Thomas Rott, **Technische Produktionsleitung** Daniel Bauer, **Werkstätten** Mathias Kaschube, **Ausstattungsatelier** Ulrich Franz, **Ausstattungsassistenz** Iris Jedamski, Mirko Hensch, **Schreinerei** Frank Mielke, **Schlosserei** Hans Godec, **Raumausstattung** Norbert Kain, **Theaterplastiker** Peter Pfitzner, **Malersaal** Veronika Götze, **Requisite** Nikolaus Lehner, **Dekoabteilung** Joachim Andreas, **Produktionsassistenz Kostüm** Regine Brandl, **Leitung Garderobe** Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, **Chefmaskenbildner** E. Achim Meier.

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kent Nagano, geboren in Kalifornien, ist seit September 2006 Bayerischer Generalmusikdirektor. Im Oktober 2006 leitete er mit der Uraufführung von Rihms *Das Gehege* sowie Strauss' *Salome* die erste Premiere in seiner neuen Funktion. Außerdem dirigierte er an der Bayerischen Staatsoper *Billy Budd, Chowanschtschina, Parsifal* und Akademiekonzerte. Seit 2006 ist er zudem Music Director des Orchestre symphonique de Montréal. 1978 trat er seine erste Stelle als Music Director beim Berkeley Symphony Orchestra an, wo er u.a. einen vielbeachteten Messiaen-Zyklus initiierte. Von 1988 bis 1998 war er Music Director der Opéra National de Lyon, wo er u.a. die Uraufführung von Eötvös' *Drei Schwestern* dirigierte; von 1991 bis 2000 leitete er das Hallé Orchestra in dieser Funktion. Anschließend wurde er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin. 2003 bis 2006 war Nagano erster Music Director der Los Angeles Opera, nachdem er bereits zwei Jahre lang Principal Conductor der Oper gewesen war. Mehrere Opern wurden unter seiner musikalischen Leitung uraufgeführt, u.a. von John Adams und Kaija Saariaho. Im Rahmen der Münchner Opernfestspiele 2007 folgten die Uraufführungen von Unsuk Chins *Alice in Wonderland* und Minas Borboudakis' *liebe.nur liebe*. Darüber hinaus dirigierte er Produktionen u.a. in Paris (u.a. *Dialogue des Carmelites, Cardillac*), Berlin (u.a. *Die Nase*) und bei den Salzburger Festspielen (u.a. *König Kandaules, Die Gezeichneten*). Er gastiert regelmäßig bei den führenden Orchestern weltweit.

INSZENIERUNG

Krzysztof Warlikowski studierte Regie an der Staatlichen Theaterakademie in Krakau und Geschichte, Philosophie und romanische Philologie in Krakau und Paris. Sein Regiedebüt gab er 1992 mit *Weiße Nächte* (Dostojewski) und *Die Blendung* (Elias Canetti). Er arbeitete als Assistent von Peter Brook, Krystian Lupa und Giorgio Strehler. Nach Inszenierungen in Krakau, Posen, Stuttgart, Mailand und Nizza begann eine lange Zusammenarbeit mit dem Ensemble des Teatr Rozmaitosci Warschau. Hier entstanden u.a. Shakespeares *Der Sturm*, *Gesäubert* von Sarah Kane, *Dibbuk* von Szymon Anski und Hanna Krall, *Krum* von Hanoch Levin und Tony Kushners *Angels in America I&II*. Diese Inszenierungen riefen beachtliche Reaktionen beim polnischen Publikum hervor und wurden zu internationalen Festivals eingeladen, u.a. mehrfach zum Festival d'Avignon und zum Next Wave Festival New York, zur euroszene Leipzig und zu den Wiener Festwochen. Warlikowski ist Officier de l'art et des lettres und Preisträger des Meyerhold-Preises und des Konrad-Swinarski-Preises. Gemeinsam mit Sasha Waltz und Rimini Protokoll erhält er den Europäischen Preis für neue Realitäten im Theater 2008. 2000 debütierte er als Opernregisseur mit *The music programme* (Koproduktion des Covent Garden Festival in London und der polnischen Nationaloper Warschau). Weitere Regiearbeiten an der Warschauer Nationaloper: *Don Carlo, Der Ignorant und der Wahnsinnige, Tattooed Tongues, Wozzeck* und *Ubu Rex*. Seine Interpretationen von Glucks *Iphigénie en Tauride* und Janáčeks *Vec Makropulos* in Paris erregten internationale Aufmerksamkeit. Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper: *Eugen Onegin*.

BÜHNE UND KOSTÜME

Malgorzata Szczesniak wurde in Krakau/Polen geboren und studierte zunächst Malerei an der Kunstakademie Krakau und Psychologie an der Krakauer Jagiellonen-Universität. Sie begann eine wissenschaftliche Laufbahn an der psychiatrischen Klinik Krakau, bevor sie 1989 bis 2003 ein Bühnenbildstudium an der Kunstakademie Krakau absolvierte. Seit Beginn ihrer Arbeit als Bühnenbildnerin arbeitet sie eng mit Krzysztof Warlikowski zusammen. In Deutschland stattete sie Inszenierungen am Staatstheater Stuttgart, am Schauspiel Bonn, bei den Festivals Theater der Welt und theaterformen sowie an der Berliner Schaubühne aus. Sie schuf Bühnenbilder und Kostüme für die Warschauer Nationaloper, das Festival Warschauer Herbst und die Opéra National de Paris, dort zuletzt *Iphigénie en Tauride* und *Vec Makropulos*. An der Bayerischen Staatsoper gestaltet sie Bühne und Kostüme von *Eugen Onegin*.

CHOREOGRAPHIE

Saar Magal studierte u.a. Tanz an der Telma Yalin Art High School in Tel Aviv sowie am Laban Centre for Movement and Dance in London. Anschließend gewann sie den ersten Preis beim Choreographiewettbewerb „On the Way to London". Seither arbeitete sie u.a. am Nationaltheater „Habima", am Suzanne Dellal Center for Dance and Theater, bei der Beit Zvi School of Performing Arts, mit der Bat Sheva Ensemble Dance Company und der Koldmana Dance Company in Tel Aviv, beim Theater for a New Audience in New York, im Laban Centre for Movement and Dance in London und mit „Multifrazione Progetti & Fabbrica Europa" in Florenz. Seit 1997 arbeitet sie regelmäßig mit Warlikowski zusammen, u.a. für *Hamlet* in Tel Aviv, *Perikles* am Piccolo Teatro in Mailand sowie weitere Produktionen in Warschau und Stuttgart. Zudem unterrichtet sie Bewegung, Tanz, Improvisation und Choreographie an diversern Tanzschulen in Israel. Choreographie an der Bayerischen Staatsoper: *Eugen Onegin*.

LICHT

Felice Ross wurde in New Jersey geboren und lebt in Israel. Sie studierte u.a. an der Rutgers University (New Jersey) und dem Polokov's Studio of Design in New York. Seither arbeitete sie als Light Designerin weltweit für Schauspiel, Oper und Tanz u.a. in Tel Aviv (u.a. Habima National Theatre), Paris (Palais Garnier), Nizza, Washington, Berlin (Schaubühne), Hannover, Warschau und Amsterdam. Sie arbeitete an Stücken von Shakespeare, Kushner, Polanski, Brecht bis hin zu Donizetti, Britten, Verdi und Mozart. Sie arbeitet regelmäßig mit Krzysztof Warlikowski zusammen, u.a. für *Iphigénie en Tauride* in Paris. An der Bayerischen Staatsoper entwirft sie das Licht für *Eugen Onegin*.

CHÖRE

Andrés Máspero, geboren in Argentinien, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit 2003 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

LARINA

Iris Vermillion studierte zunächst Flöte in Detmold, anschließend Gesang in Hamburg. Der internationale Durchbruch erfolgte als Dorabella (*Così fan tutte*) und Cherubino (*Le nozze di Figaro*) in Amsterdam sowie als Clairon (*Capriccio*) bei den Salzburger Festspielen. Inzwischen ist sie regelmäßig an Opernhäusern wie der Deutschen Staatsoper Unter den Linden, der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden und der Mailänder Scala zu Gast. Sie sang Partien wie Sesto (*La clemenza di Tito*), Octavian (*Der Rosenkavalier*), Komponist (*Ariadne auf Naxos*), Charlotte (*Werther*), Giulietta (*Les Contes d'Hoffmann*), Gräfin Geschwitz (*Lulu*), Fricka (*Der Ring des Nibelungen*), Waltraute (*Götterdämmerung*), Brangäne (*Tristan und Isolde*), Venus (*Tannhäuser*) und Adriano (*Rienzi*). Iris Vermillion arbeitet zudem regelmäßig mit den bedeutendsten Orchestern der Welt zusammen. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Herodias (*Salome*), Larina (*Eugen Onegin*).

TATJANA

Olga Guryakova wurde in Novokusnetzk in Russland geboren und erhielt ihre Ausbildung am

Moskauer Konservatorium. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Tatjana (*Eugen Onegin*), Mimì (*La bohème*), Micaëla (*Carmen*) und Desdemona (*Otello*). Olga Guryakovaist regelmäßig zu Gast bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen und beim Schleswig-Holstein-Festival. 1998 debütierte sie als Marina in Tschaikowskys *Mazeppa* an der Metropolitan Opera New York und an der Mailänder Scala. Es folgten Engagements an der Opéra Bastille, der Wiener Staatsoper, dem Marinsky Theater in St. Petersburg, den Opernhäusern in Lyon, San Francisco, Monte Carlo, Genf und Brüssel sowie beim Festival von Aix-en-Provence. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Lisa (*Pique Dame*), Tatjana (*Eugen Onegin*).

OLGA
Elena Maximova schloss ihre Gesangsausbildung am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium ab. Im Anschluss wurde sie 2000 ans Moskauer Stanislawsky-Theater engagiert, wo sie in Partien wie Polina (*Pique Dame*), Siébel (*Faust*), Orlofsky (*Die Fledermaus*), Mercédès (*Carmen*) und Suzuki (*Madama Butterfly*) auftrat. Zudem gab sie Konzerte mit dem Russischen Nationalorchester u.a. am Bolschoi-Theater und auf einer landesweiten Tournee des Staatlichen Rundfunkorchesters. In Penderecki's Oratorium *Die sieben Tore Jerusalems* sang sie unter der Leitung des Komponisten mit dem Russischen Philharmonischen Orchester. In den vergangenen Jahren war sie Preisträgerin u.a. beim Michail-Glinka-Gesangswettbewerb und erhielt den Spezialpreis für die beste Liedinterpretation sowie den Publikumspreis beim Elena-Obraztsova-Wettbewerb. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Maddalena (*Rigoletto*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Carmen, Federica (*Luisa Miller*), Olga (*Eugen Onegin*).

FILIPJEWNA
Elena Zilio stammt aus Bozen. Sie studierte Gesang und Klavier am Monteverdi-Konservatorium ihrer Heimatstadt sowie in Rom und Siena. Sie singt an zahlreichen italienischen Bühnen, aber auch u.a. in Dresden, Paris, Madrid, Genf, Chicago, beim Edinburgh Festival und den Bregenzer Festspielen. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Pierotto (*Linda di Chamounix*), Armando di Gondì (*Maria di Rohan*), Nutrice (*L'incoronazione di Poppea*), Ciesca (*Gianni Schicchi*), Pippo (*La gazza ladra*), Orsini (*Lucrezia Borgia*) und Mrs Quickly (*Falstaff*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Ericlea (*Il ritorno d'Ulisse in patria*), Filipjewna (*Eugen Onegin*).

EUGEN ONEGIN
Michael Volle wurde in Freudenstadt im Schwarzwald geboren und erhielt seine musikalische Ausbildung u.a. bei Josef Metternich und Rudolf Piernay. Sein erstes Bühnenengagement trat er 1990 am Nationaltheater Mannheim an, es folgten Verpflichtungen an der Oper der Stadt Bonn und an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg. Seit 1999 ist er eng mit der Oper Zürich verbunden. Seine internationalen Auftritte führten ihn an die Opernhäuser von Berlin, Paris, London, Mailand, Straßburg, Brüssel sowie zu den Festspielen von Salzburg und Bayreuth. Sein Repertoire umfasst so unterschiedliche Partien wie Besenbinder (*Hänsel und Gretel*) Golaud (*Pelléas et Mélisande*), Germont (*La traviata*), Posa (*Don Carlo*), Dr. Schön (*Lulu*) sowie die großen Baritonpartien von Mozart, Strauss und Wagner. Zudem ist er weltweit als Lied- und Konzertsänger engagiert. Seit der Spielzeit 2007/08 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Förster (*Das schlaue Füchslein*), Eugen Onegin.

LENSKI
Christoph Strehl wurde in Lübeck geboren und studierte an der Folkwang-Hochschule Essen. Er absolvierte Meisterkurse bei Norman Shetler und Josef Metternich und trat bei der Kammeroper Schloss Rheinsberg auf. Noch während des Studiums gab er 1995 sein Debüt am Stadttheater Hagen, worauf Festengagements in Coburg, Hof und Mannheim folgten. Seit August 2002 ist er Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich. 1999 gewann Christoph Strehl den Internationalen Gesangswettbewerb „Alexander Girardi" und gastiert seitdem u.a. an den Opernhäuser von Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Köln und Zürich. 2003 gab er sein Debüt als Don Ottavio bei den Salzburger Festspielen und sang an der Pariser Oper (Palais Garnier) in Rameaus *Les Indes Galantes* sowie als David in der Neuinszenierung der *Meistersinger* am Opernhaus Zürich. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Lenski (*Eugen Onegin*).

SARETZKI/
FÜRST GREMIN
Günther Groissböck wurde in Waidhofen/Österreich geboren und begann 1997 sein Gesangsstudium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien, ab 2001 war er zudem Student der Liedklasse von Robert Holl. 2001 erhielt er den 1. Preis beim nationalen Wettbewerb „Gradus ad Parnassum". Kurz darauf führte ihn sein erstes Engagement an die Wiener Kammeroper. Als Stipendiat des Herbert von Karajan-Zentrums war Groissböck in der Saison 2002/03 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper. Seit der Spielzeit 2003/04 ist er Ensemblemitglied des Opernhauses Zürich. Im Zentrum seines Repertoires stehen Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Titurel (*Parsifal*), Fafner (*Das Rheingold*), Commendatore (*Don Giovanni*) und Landgraf (*Tannhäuser*). Seither führten ihn Gastspiele u.a. an die Opernhäuser von Berlin, Straßburg, Paris, Washington, Barcelona, Madrid, San Francisco und Los Angeles sowie zu den Festspielen in Salzburg. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Zoroastro (*Orlando*), Fürst Gremin und Saretzki (*Eugen Onegin*).

TRIQUET
Guy de Mey stammt aus Belgien. Nach seiner Ausbildung an den Konservatorien von Brüssel und Amsterdam begann er 1975 seine Karriere zunächst als Konzertsänger. Bald wirkte er an zahlreichen Opernhäusern Europas, u.a. in Berlin, Paris, Venedig, Bologna, London, Montpellier, Antwerpen, bei den Festspielen in Schwetzingen, Innsbruck und Spoleto vor allem in Partien des Renaissance- und Barock-Repertoires von Monteverdi bis Gluck. Am Théâtre de la Monnaie in Brüssel war er auch als Maler (*Lulu*) sowie als Monsieur Triquet (*Eugen Onegin*) zu hören. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Anfinomo/Giove (*Il ritorno d'Ulisse in patria*), Soldat/Lucano/Tribun (*L'incoronazione di Poppea*), Linfea (*La Calisto*), Triquet (*Eugen Onegin*).

O_2 Germany und EUGEN ONEGIN
Die Bayerische Staatsoper ist sehr froh und stolz, dass O_2 Germany als Hauptsponsor die Neuproduktion von *Eugen Onegin* unterstützt.
Kommunikation und ihre technologische Zukunft sind Themen von O_2. Auch die Bayerische Staatsoper sucht immer neue Wege, die richtige Sprache für ihre Botschaft in der Gegenwart zu finden. Das gemeinsame Interesse an Kommunikationsprozessen verbindet uns ebenso wie unser Einsatz für einen attraktiven, kulturell vitalen Standort München. Wir danken O_2 Germany für das großzügige Engagement und diese zukunftsweisende Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Kultur.

Das Direktorium der Bayerischen Staatsoper

Eugen Onegin
Peter Tschaikowsky

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Mittwoch, 31. Oktober 2007
Nationaltheater
Premiere

Lyrische Szenen in 3 Akten (7 Bildern)

Libretto Peter I. Tschaikowsky und Konstantin S. Schilowsky nach dem Versroman von Alexander Puschkin

In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Kent Nagano
Inszenierung Krzysztof Warlikowski
Bühne und Kostüme Malgorzata Szczesniak
Choreographie Saar Magal
Licht Felice Ross
Chöre Andrés Máspero
Dramaturgie Miron Hakenbeck, Peter Heilker

sponsored by O_2